

Leitbild – der Geschäftsauftrag



Die VBG organisiert Mobilität im öffentlichen Personennahverkehr

- Für Gäste, die mit uns fahren – für unsere Fahrgäste.
- Als modernes, leistungsstarkes Unternehmen im öffentlichen Auftrag.
- Mit modernen Linienbussen und attraktiver Stadtbahn.

Die VBG schafft Werte

- Indem sie Angebot, Infrastruktur und die Leistungserstellung in ihrem Marktgebiet kontinuierlich entwickelt und effizient steuert.
- Indem sie Siedlungen und Entwicklungsschwerpunkte im dynamischen Agglomerationsraum Zürich zuverlässig und wirkungsvoll mit öffentlichen Verkehrsmitteln verknüpft.

Die VBG arbeitet

- Mit der Professionalität motivierter und leistungsbereiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- In der Grundhaltung, sich stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern.
- Mit hohem Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt.
- In offener, verlässlicher und fairer Zusammenarbeit mit ihren Partnern.

Leitbild – die Leitsätze zur Geschäftsausrichtung

1. Markt und Dienstleistungen

Die VBG bearbeitet ihr Marktgebiet im Agglomerationsraum Zürich. Sie führt und betreibt ein leistungsfähiges, öffentliches Nahverkehrsnetz – als Teil des Gesamtverkehrssystems – und entwickelt dieses organisch weiter. Sie strebt eine Arrondierung ihres angestammten Marktgebietes an.

Die VBG garantiert, fördert und entwickelt die Mobilität in ihrem Marktgebiet nach den Vorgaben des Zürcher Verkehrsverbundes. Sie unterstützt die dynamische Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung dieses Raumes mit der Bereitstellung bedürfnisgerechter und pünktlicher Verbindungen.

Die VBG verbindet Menschen und Orte mit Linienbussen und mit der Glattalbahn. Sie bietet darüber hinaus massgeschneiderte Transportleistungen für Körperschaften und weitere Nachfrager an.

Die VBG handelt umweltbewusst und setzt auf neue umweltfreundliche Technologien.

Die VBG erbringt konkurrenzfähige Leistungen mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis. Sie schafft gegenüber anderen Verkehrsträgern attraktive Angebote im Bewusstsein, dass die Kunden die freie Wahl des Verkehrsmittels haben. Sie will gegenüber anderen Verkehrsträgern die bessere Alternative sein und verbessert dadurch den Modalsplit zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs.

Die VBG bietet ihre Kompetenz in der Entwicklung und Bereitstellung von Mobilität dem Zürcher Verkehrsverbund und den Gemeinden an. Sie ergänzt ihren öffentlichen Auftrag mit zusätzlichen Angeboten.

Die VBG übernimmt im Auftrag Projektentwicklung, Projektmanagement und Inbetriebnahme von Vorhaben des öffentlichen Verkehrs.

2. Fahrgäste und Firmen

Die VBG steht in Konkurrenz zu anderen Verkehrsträgern. Sie verschafft sich durch eine hohe unternehmerische Flexibilität Wettbewerbsvorteile, nimmt Nachfragetrends aktiv auf und entwickelt daraus innovative, das Unternehmen im Markt differenzierende Leistungen.

Die VBG will zufriedene Kunden. Sie orientiert sich dabei an den Massstäben des Zürcher Verkehrsverbundes.

Die VBG bringt Menschen pünktlich an ihr Ziel. Die Fahrgäste fühlen sich dabei sicher und wohl.

Die VBG nimmt ihre Kunden ernst. Sie pflegt den Austausch und informiert offen, vorausschauend und transparent.



3. Auftraggeber

Zürcher Verkehrsverbund ZVV

Als marktverantwortliches Unternehmen überzeugt die VBG den ZVV, indem sie ausgewählte Transportunternehmen mit der Erstellung von Verkehrsleistungen beauftragt und im Rahmen ihres Auftrages im Netzverbund die geforderte Gesamtleistung in ihrem Marktgebiet sicherstellt. Darüber hinaus übernimmt sie verbundweite Aufgaben.

Die VBG trägt die Verantwortung für ihren Markt. Als Teil des Gesamtnetzes trägt sie Mitverantwortung für das Funktionieren des Zürcher Verkehrsverbundes. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich und darüber hinaus.

Die VBG sichert die Finanzierung ihrer Angebote und der weiteren Unternehmensentwicklung durch ein überdurchschnittlich gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Die VBG arbeitet partnerschaftlich mit allen Leistungserstellern des öffentlichen Verkehrs zusammen.

Gemeinden

Die VBG nimmt die Bedürfnisse der Gemeinden und Regionen in ihrem Marktgebiet ernst. Sie arbeitet eng und kooperativ mit allen Nachfragern zusammen.

Aktionäre

Die VBG ist eine Aktiengesellschaft. Das Aktionariat ist über die Beteiligungen von Kanton und Gemeinden regional verankert und breit abgestützt.

4. Leistungserstellung

Die VBG als Management-Organisation ist Prozessgestalterin. Sie kauft zeit- und bedürfnisgerechte Leistungen bei ausgewählten Unternehmen ein. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Standards werden vereinbart und umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Leistungserstellern ist offen, fair und partnerschaftlich.

Die VBG plant das Angebot gemeinsam mit den Standortgemeinden und koordiniert die Leistungserstellung im Marktgebiet wirkungsvoll und effizient. Sie erzielt über Zielvereinbarungen wie auch über Wettbewerbe das bestmögliche Preis-/Leistungsverhältnis.

Die VBG besitzt Schlüsselinfrastrukturen (Eisenbahnanlagen) oder sichert diese durch langfristige Mietverträge (Busdepots). Sie überträgt deren Erhaltung (der Infrastruktur) an Dritte oder stellt sie über Kooperationen sicher.

5. Strategische Kooperationen

Die Kunden des öffentlichen Verkehrs bewegen sich in einem Netzwerk. Die VBG ist deshalb offen für strategische Kooperationen, die dem Gesamtsystem des öffentlichen Verkehrs dienen. Sie arbeitet mit Leistungserstellern in einen Fall zusammen, im anderen tritt sie als Konkurrentin auf. Das setzt Fairness und Transparenz voraus.

Leitbild – die Leitsätze zur Geschäftsausrichtung

6. Öffentlichkeit

Die VBG kommuniziert zielgruppenorientiert, offen und zeitgerecht. Sie gestaltet das Image des Unternehmens nach innen und aussen. In der öffentlichen Wahrnehmung gilt sie als innovatives, verlässliches Unternehmen.

Die VBG pflegt ihre Beziehungen zu den regionalen und kommunalen Behörden und Organisationen zielstrebig und nachhaltig. Sie agiert nahe am Markt.

Die VBG markiert eine klare unternehmerische Position und trägt zu einer unverwechselbaren Identität ihres Marktgebietes, insbesondere der Glattalstadt bei. Sie nutzt die Markteinführung der Glattalbahn als Chance, sich als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs in der Netzstadt Glattal zu positionieren und einen Mehrwert für die Agglomeration im Norden und Osten Zürichs zu schaffen.

7. Zusammenarbeit

Die VBG pflegt eine von hoher Professionalität geprägte Unternehmenskultur. Der Verwaltungsrat erachtet es als wichtigen Teil seiner strategischen Führungsarbeit, die Grundwerte des Unternehmens – Transparenz, Lösungsorientierung, kurze Wege – besonders zu fördern.

Die VBG bereitet ihre unternehmerischen Entscheide umsichtig vor. Sie entscheidet gradlinig und setzt ihre Vorhaben zielstrebig um.

Die VBG beschäftigt Mitarbeitende, die sich in ihrer Grundhaltung mit dem öffentlichen Verkehr identifizieren. Diese zeichnen sich durch hohe Fach- und Sozialkompetenz aus und pflegen ein kooperatives, kunden- und ergebnisorientiertes Verhalten.

Die VBG stellt hohe Anforderungen an Leistung, Produktivität und Qualität der Problemlösungen ihrer Mitarbeitenden. Gleichzeitig achtet sie darauf, dass die gestellten Anforderungen und die Lebensqualität der Mitarbeitenden im Einklang stehen und erreicht damit eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit.

Die VBG anerkennt den steten Wandel und richtet sich durch kontinuierliche Verbesserung darauf aus. Sie erwartet von ihren Mitarbeitenden, dass sie Veränderungen als Chance annehmen und damit konstruktiv umgehen.

Die VBG bevorzugt einfache Leitungs- und Führungsstrukturen. Sie ist schlank organisiert und fachlich breit abgestützt. Die Kompetenzen der Mitarbeitenden entsprechen der ihnen übertragenen Verantwortung.

Die VBG beeindruckt ihre Kunden durch die hohe Flexibilität und Dienstleistungsbereitschaft der Mitarbeitenden.

Genehmigt an der Generalversammlung vom 21. Juni 2006, revidiert an der Generalversammlung vom 27. Juni 2012.

VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24, Postfach
8152 Glattbrugg, Telefon 044 809 56 00
info@vbg.ch, www.vbg.ch

Glattbrugg, Juni 2012